

## Ex-US-Präsident Barack Obama und Michelle in einem Netflix-Film über UFO-Entführung!

Barack Obama und Netflix entwickeln mit den Higher Ground Productions einen Film über den bekanntesten Fall einer UFO-Entführung, jenen des amerikanischen Ehepaars Barney und Betty Hill. Der Film soll "White Mountain" heißen, nach dem Ort, wo die Entführung stattgefunden haben soll. Barack Obama will zusammen mit seiner Frau Michelle das Ehepaar Hill spielen<sup>1</sup>.

### Eine wahre Geschichte

Der Film basiert auf der Geschichte des amerikanischen Ehepaars Barney und Betty Hill, die behaupteten, 1961 von einem UFO entführt worden zu



Hills Enkelin Angela Hill, die derzeit eine UFC-Athletin ist, will am Filmprojekt teilnehmen.

sein. Hills Enkelin Angela Hill, eine UFC-Athletin, will an diesem Projekt teilnehmen. In den sozialen Medien äusserte sie: "Wenn ein Film über die Geschichte des ersten Schwarzen gedreht wird, der von Außerirdischen entführt wurde, sollte die Familie teilhaben können."

Barney Hill und Betty Hill waren ein gemischtrassiges Paar (Barney war Afroamerikaner, Betty eine Weiße), das angab, vom 19. bis 20. September 1961 von Außerirdischen auf einem UFO in New Hampshire entführt worden zu sein. Die Hills gaben an, dass sie von einem Urlaub nach Portsmouth zurückkehrten, als Betty plötzlich ein helles Licht am Himmel sah. Nachdem sie dem Objekt eine ganze Weile gefolgt waren, hielten sie in der Nähe eines Feldes an, wo das lichtemittierende Objekt auf dem Boden gelandet war.



Nachgestelltes Bild der Entführung des Ehepaars Barney und Betty Hill.

### Aussage unter Hypnose

Sie fanden sich dann plötzlich 60 Meilen entfernt in ihrem Auto sitzend wieder, ohne sich an das Vorgefallene zu erinnern. Die Hills meldeten ihre Beobachtung beim örtlichen Luftwaffenstützpunkt. Fünf Tage nach dem Vorfall schickte Betty Hill eine kurze Meldung an das private Untersuchungskomitee National Investigation Committee of Aerial Phenomena NICAP und wurde daraufhin von einem Mitarbeiter der Organisation befragt. Bei den Hills traten einige Tage nach dem Ereignis psychische Folgen wie Albträume, Schläffheit und Angstzustände auf. Einige Monate später suchten sie deshalb einen Therapeuten auf. Dieser vermittelte sie nach erfolgloser Behandlung Ende 1963 an den Psychiater Benjamin Simon, der sie unter Hypnose befragte. Erst unter Hypnose schilderten die Hills Details einer Begegnung mit fremden Wesen. Sie seien von zwerghaften grauen Wesen angehalten worden, an Bord eines UFOs gebracht, befragt und mehrfach medizinisch untersucht worden. Betty Hill seien Haar-, Haut- und Nagelproben sowie Ohrenschnitzel abgenommen worden. Man hätte ihr auch eine Sternenkarte des Kosmos gezeigt.

Später seien sie von den Wesen daraufhin programmiert worden, die Erlebnisse zu verdrängen. Allerdings unterschieden sich die Eheleute teilweise bei ihren Schilderungen, zum Beispiel bei der Beschreibung der Aliens. Der schon vor dem Ereignis chronisch kranke Barney Hill starb 1969 im Alter von nur 47 Jahren an einer Gehirnblutung. Betty Hill vertrat ihre Version der Ereignisse bis zu ihrem Tod im Jahr 2004 im Alter von 85 Jahren.

### Ufologische Einordnung

Die "Hill-Entführung" gehört zu den wichtigsten Ereignissen der Ufologie und markiert als Archetyp den Beginn einer Welle von Entführungen durch Ausserirdische in den 1960er Jahren. Die Details des Falls tauchen in den folgenden Jahrzehnten in den meisten Entführungsfällen wieder auf: das Aussehen der Ausserirdischen, das Phänomen des Zeitverlusts, die medizinischen Untersuchungen, die Kommunikation per Gedankenübertragung sowie die Beteiligung des US-Militärs. Mehrere Ufologen behaupteten, die Hill-Entführung sei bewiesen, jedoch wurde keine der als Beweis aufgeführten Argumente von der Allgemeinheit akzep-

## Barack Obama und UFOs

Barack Obama interessiert sich offenbar ernsthaft für UFOs. Am 19. Mai 2021 wurde er aus seinem Arbeitszimmer zum Thema in der "Late Late Show" von Talkmaster James Corden im US-Fernsehsender CBS zugeschaltet<sup>2</sup>.

Auf die Frage, was er von Aufnahmen des US-Militärs halte, auf denen offenbar unidentifizierte Flugobjekte zu sehen seien, antwortete, er habe sich bei seinem Amtsantritt tatsächlich nach Geheimdienstinformationen über UFOs erkundigt: Seine Recher-

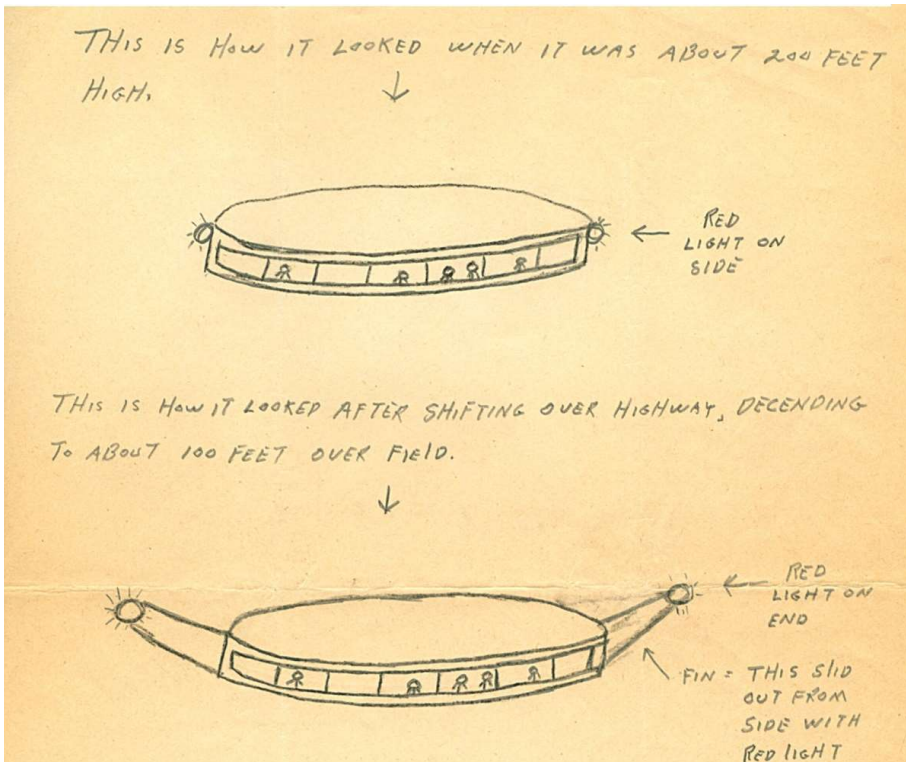


Barack Obama anlässlich der "Late Late Show" vom 19. Mai 2021 über UFOs.

chen brachten aber nicht viel zu Tage. (Wir gehen eher davon aus, dass ihm die entsprechenden Akten nicht zugänglich gemacht wurden.) Doch wenn es um Aliens gehe, gebe es einiges, das er im Fernsehen nicht sagen könne, sagte er etwas scherzhaft. „Es könnte sonst sein, dass sie uns gefunden haben, bevor wir sie finden konnten.“

Anschließend wurde der frühere US-Präsident aber ernst: "Wahr ist, dass es Aufnahmen von Objekten am Himmel gibt, von denen wir nicht genau wissen, was sie sind", sagte er. Es gebe Bilder von mysteriösen Objekten, deren Flugbahnen und Bewegungen man nicht erklären könne. Diese seien schneller und manövrierfähiger als alles, was das US-Militär habe. "Wir müssen wirklich herausfinden, was das ist. Aber heute kann ich Ihnen nichts dazu sagen." Das Militär hatte die Aufnahmen 2022 selber veröffentlicht.

1 <https://netflix-news.atsit.in/de/?p=129408>  
 2 [https://www.focus.de/panorama/welt/late-late-show-obama-bestaetigt-ufo-sichtungen-in-talkshow-wir-wissen-nicht-was-es-ist\\_id\\_13313035.html](https://www.focus.de/panorama/welt/late-late-show-obama-bestaetigt-ufo-sichtungen-in-talkshow-wir-wissen-nicht-was-es-ist_id_13313035.html)



Betty Hills Zeichnung von der UFO-Sichtung.



Betty und Barney Hill.

tiert. Der französische Physiker Dr. Jacques Vallée hielt die Vorgänge für ein uraltes irdisches Phänomen und sah eine Übereinstimmung vieler Schilderungen der Hills mit religiösen, mythischen und märchenhaften Vorstellungen, beispielsweise den Beschreibungen von Geistern, Feen und Dämonen. Das war es aber mit Sicherheit nicht, umso mehr, als das von den Hills beobachtete Objekt auch vom militärischen Radar erfasst worden war.

Der amerikanische Ufologe Stanton T. Friedman veröffentlichte unter der Überschrift "Captured! The Betty and Barney Hill UFO Experience" die "Geschichte der ersten nachgewiesenen Entführung durch ein UFO, wie sie wirklich war". Friedman hatte sich zuvor, Ende der Siebzigerjahre, einen Namen gemacht, indem er das "Roswell incident" (Trümmer eines unidentifizierten Flugobjekts bei Roswell, New Mexico), zu einer UFO-Geschichte erklärte. Im Buch über die Hills bezieht sich Friedman vor allem auf eine Sternenkarte, an die sich Betty aus der Entführung erinnerte. Darüber hatte auch lange vorher schon John Grant Fuller geschrieben: In "The Interrupted Journey" rollte der Autor 1966 die UFO-Geschichte der Hills auf. Fullers Buch sollte in der Geschichte des UFO-Themas bleibenden Einfluss haben. Er hatte nach Gesprächen mit den Hills eine Sternenkarte abgebildet, die Betty im Fluggerät bemerkt und nachgezeichnet hatte.

Diese Karte ermöglichte es letztlich der astronomieinteressierten Lehrerin Marjorie Fish, festzustellen, dass die Hills von Bewohnern des Sternsystems Zeta Reticuli entführt worden waren, einem 39 Lichtjahre von der Erde entfernten Doppelstern.